

## **Anfrage des Stadtverordneten Christian Haß:**

*Sachstand Pflege/ Wartung Flutmulde Mühlhausen:*

*Wer ist zuständig für die Pflege der Gebiete? Gibt es einen Plan, wann was gemacht werden sollte?*

*Die Schmutzfanggitter sind stark mit Geäst und Blättern zugesetzt, die Innenbereiche der Flutmulde(n) sind zunehmend verbuscht. In manchen Bereichen stellt sich die Frage, ob Gehölzrückschnitte notwendig sind. Der potenzielle Aufwand dürfte mit zunehmender Vegetation weiter steigen, ggf. sinkt auch die Leistungsfähigkeit der Flutmulde(n).*

## **Beantwortung der Bauverwaltung:**

Für die Pflege der Flutmulden und der technischen Bauwerke gibt es einen mit der Teilnehmergeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens Mühlhausen, den Unger Ingenieuren und der Stadt Homberg abgestimmten schriftlichen und planerisch festgesetzten Pflegeplan.

Die Randbereiche der Flutmulden werden von den örtlichen Landwirten gepflegt. Dafür gibt es schriftliche Vereinbarungen mit den Landwirten. Für eine Teilfläche ist der Bauhof zuständig. Die Technischen Bauwerke (Ein- und Ausläufe in die Efze, Treibholzfänge, Durchgang durch die L 3224, usw.). Die Bauwerke werden bei steigendem Wasser vom Bauhof kontrolliert und schon in der Hochwasserphase freigeräumt, soweit das möglich ist. Nach jedem Hochwasser räumt der Bauhof alle Hindernisse an den technischen Bauwerken weg.

Der Bewuchs in den Flutmulden ist gewollt, da die aufwachsenden Erlen und Weiden den Abfluss des Wassers hydraulisch abbremsen und dadurch verhindert wird, dass am Unterlauf der Efze ab Berge das Wasser ungebremst ankommt und dort Hochwasserschäden entstehen.

Sicher muss im Laufe der Jahre geprüft werden, ob ein Teil des Bewuchses in der Flutmulde entfernt werden muss, dies erfolgt in Absprache mit dem Ingenieurbüro Unger, das die hydraulischen Berechnungen zu Abflussmengen durchgeführt hat. An den Schmutzfanggittern sammeln sich im Herbst Laub und bei den Herbststürmen auch Äste. Bei den regelmäßigen Kontrollfahrten des Bauhofes werden diese Hindernisse entfernt.

Im Flurbereinigungsverfahren Efze Mühlhausen bestand zwischen den Landwirten der Teilnehmergeinschaft, den Planern, dem Amt für Bodenmanagement und der Stadt Homberg Einvernehmen, dass nach Fertigstellung der Flutmulden eine nachhaltige Pflege erfolgen muss, damit die Anlagen dauerhaft funktionieren. Deshalb wurden die Landwirte in das Pflegekonzept eingebunden und der Pflegeplan schriftlich fixiert.

Seit Fertigstellung der Flutmulden ist die Efze in der Ortslage Mühlhausen nicht wieder über die Ufer getreten und hat Schäden im Ort verursacht. Allerdings können die Flutmulden bei extremen Hochwasserlagen nicht verhindern, dass Wasser in die Auewiesen im Bereich der Schlagmühle läuft.

Die Auewiesen sind schon seit Jahrhunderten Retentionsraum der Efze im Hochwasserfall. Das kann durch den besten Hochwasserschutz nicht geändert werden. Steigendes Wasser braucht Platz um abfließen zu können.

Ich hoffe, dass Ihre Fragen damit beantwortet sind.

Detailfragen können Herr Neidert und Herr Naumann vom TBH beantworten.